

[PDF] Wir Wettermacher: Wie die Menschen das Klima verndern und was das fr unser Leben auf der Erde bedeutet

Wir Wettermacher: Wie die Menschen das Klima verndern und was das fr unser Leben auf der Erde bedeutet

Von Tim Flannery

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #418871 in BcherVerffentlicht am: 2007-05-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.46 x .98b x 5.511, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 32.Mb

Von Tim Flannery : **Wir Wettermacher: Wie die Menschen das Klima verndern und was das fr unser Leben auf der Erde bedeutet** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wir Wettermacher: Wie die Menschen das Klima verndern und was das fr unser Leben auf der Erde bedeutet:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit der

Natur kann man keinen Deal schließen. Von Christian Bleis Tim Flannery hat ein Buch geschrieben, das absolut notwendig ist. Es ist sehr spannend zu lesen, weil es das Thema so umfassend aufgreift und weil es trotzdem noch verständlich bleibt. Lesen Sie dieses Buch! Es ist in 5 große Kapitel unterteilt. Teil 1 befasst sich mit der Wirkungsweise und den natürlichen Zusammenhängen der Erde, vor allem auch unter historischen Gesichtspunkten - sehr spannend und interessant. Teil 2 handelt von den menschlichen Auswirkungen der letzten 2 Jahrhunderte, - da wird einem doch schon recht mulmig. Teil 3 widmet sich den Voraussagen, was mit welcher Wahrscheinlichkeit auf der Erde bald los sein wird, - zum Teil mehr als gruselig. Teil 4 berichtet über vergangene und gegenwärtige, politische und wirtschaftliche Aktivitäten, und den zum Teil schmerzlich langsamen Entscheidungsprozessen. Letztendlich spiegelt gerade dieses Kapitel das in der Wirtschaft bekannte Gefangenens-Dilemma wieder. Durch egoistische Tendenzen, kommt jeder (!) langfristig schlechter weg. Teil 5 macht Hoffnung, auch wenn es der kürzeste Teil ist, denn hier sind die Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die nicht nur politisch umzusetzen sind, sondern, die jeder einzelne aktiv gestalten kann. Dieses Buch ist weltweit ein Bestseller geworden, was absolut für sich spricht, denn es ist ein Sachbuch.

Folgendes zu der zum Teil aufgekommenen Kritik an diesem Buch. Kritik 1: "Das ist mir zu technisch, physikalisch, chemisch, wissenschaftlich geschrieben". Die ungeheure Informationsflut erschlägt einen zum Teil, wie auch die wirklich nicht einfachen Zusammenhänge. Aber Flannery reichert es durch die vielen Geschichten, Einzelschicksale (von Tier- und Pflanzenarten) geschickt an und weiß, viele gute Geschichten um dieses ernste Thema zu erzählen. Lesen Sie es auf jeden Fall, denn es ist - auch wenn man natürlich nicht alles und jeden Zusammenhang verstehen kann - für jeden ein absoluter eye-opener". Kritik 2: Etwas zu lesender Stil mit sprunghafter, nicht immer ganz stringente Gedankenführung. Sicherlich ist Tim Flannery kein Thriller-Autor. Braucht er aber auch nicht sein, weil das Thema an sich und unsere direkte Betroffenheit keinen, der es in Händen hält, kalt lassen. Das Buch ist kein Freizeitspaß, es will mit Fakten überzeugen. Die natürlichen Zusammenhänge sind hochgradig komplex, und nicht so einfach zu erklären wie "ich habe Hunger" - "ich gehe zum Kühlschrank" - Zusammenhänge. Gerade dies hat mich sehr beeindruckt, denn obwohl ich mich schon seit langem mit diesem Thema auseinandersetze, wurde ich noch nie so umfassend und trotz der vernetzten technischen, physikalischen, chemischen usw. Zusammenhänge so verständlich ins Bild gesetzt. Kritik 3: Nichts für Skeptiker, zum Teil Fiktion. Tim Flannery will seine Bücher nicht um des Profits willen verkaufen, sondern weil er von seinen Ansichten und der Dringlichkeit des Themas absolut überzeugt ist. Sehr wohltuend gerade auch, dass er ständig bemüht ist, die "neutrale" Position zu behalten. Dies ist nicht nur wohltuend, sondern zwingend und dringend notwendig, in einem Thema, wo viel manipuliert und politisiert wird. Mit der Natur kann man keine Kompromisse eingehen und auch keinen Deal abschließen. Die Natur ist ein auf klaren physikalischen, chemischen Regeln aufgebautes Wirkungsgefüge. Das was an der Darstellung Fiktion ist, liegt nur in unserer momentanen Unkenntnis begründet, die natürlichen Zusammenhänge umfassend genug zu verstehen. Für die ganzheitliche Darstellungsweise und seine immer wieder um Neutralität bemühte Position kann man Flannery nur beglückwünschen. Dass er bei der überwiegend vorzufindenden politischen und wirtschaftlichen Naivität und dem inhärenten Egoismus manchmal in eine etwas sprunghafte Argumentation verfällt, kann man nur zu gut verstehen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dramatisch und doch voller Chancen! Von S.A.W. In der heißen Phase der Klimadiskussion, als zwischen Apokalyptikern und Verleugnern gestritten wird, bringt Flannery die Sache auf den Punkt. Ja, wir verändern das Klima. Ja, wir müssen handeln. aber ja, wir können es auch schaffen. Conclusio: Die Welt wird nicht untergehen, weil Menschen auf Herausforderungen zu reagieren pflegen. 8 Jahre später ist Flannerys Standpunkt allgemeine Politik. Seit Paris 2015 hat die Welt beschlossen, die Klimawende zu vollziehen. und schneller als je vermutet, fallen Öl- und Strompreise, werden Elektroautos zum Muss erklärt. Nicht schlecht für einen Autor von Down Under. Zur sachlichen Diskussion trug wohl auch bei, dass er aufgezeigt hat, wie oft sich das Klima schon verändert hat und wie oft die Natur schon Klimaextreme (vom Eisball bis zur globalen Wüste) erlebt hat. R Opelt, Autor von "Wasser und Eis: Alpen-Klima-Krimi" 39 von 43 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie die Menschen das KLIMA verändern. Von Thorsten Wiedau. Klima ist kein Zufall und Wetterkapriolen macht nicht der liebe Gott". Somit müssen wir uns alle Fragen, was eigentlich los ist am Himmel und auf der Erde, sowie im Wasser und dazu stellt sich das Buch von Tim Flannery (Wir Wettermacher) als sehr hilfreich dar. Leider zeigt es sehr schonungslos, dass WIR es sind, die da am Wetter herum pfuschen, teils absichtlich, teils unabsichtlich. Beim Lesen des Buches von Tim Flannery war mir die Faktenlage fast schon ein wenig erdrückend und mir graust es jetzt noch, wenn ich darüber nachdenke wie viel Unheil die Menschen bezüglich des Wetters angerichtet haben und das ich einer derjenigen bin, welche das auslöfen müssen, doch ganz unschuldig bin auch ich nicht. Fahre nicht ich auch Auto, reise nicht ich auch mit Flugzeugen, verbrenne nicht ich auch Holz und Kohle und nehme meinen Strom aus der Atomkraft oder einem sonstigen Heizkraftwerk? Was tun wir gegen die drohende Katastrophe eines globalen Wetterumschwungs? Was tut die Regierung? Was die Industrie? Wobei können wir helfen und was lässt sich mit Wahldruck erreichen? Der Autor Tim Flannery beschreibt in seinem Buch haarklein die Katastrophe, welche bereits jetzt sich abzeichnet: in der Luft (Hurrikans), an Land (Artensterben) und im Meer (Hydratabbau und Golfstromabschwächung). Wir sehen also einmal wieder gekonnt am eigenen Ast... Hartmut Schickert hat gekonnt aus dem Englischen die Aneinanderreihung von Katastrophen bersetzt, welche da der Autor so munter zum Besten gibt. Was es so mit dem CO2 auf sich hat, welches wir ungehindert in die Atmosphäre blasen. Was ein paar Sverdrup Swasser im Golfstrom anrichten können. Ob den eine

heie Periode auf der Welt behaupt wirklich willkommen geheien werden sollte. Was Bohrkerne aus dem ewigen Eis in der Antarktis besagen knnen. Wie tot eigentlich unsere Umwelt schon ist, ohne dass wir davon Kenntnis nehmen. Alles scheint immer wieder an Kosten, Kosten, Kosten zu hngen, aber ist dem wirklich so? Es ist Zeit zu handeln und zwar jetzt! Ein sehr umfangreiches Archiv und viele Querverweise, sowie ein gutes Register runden das Buch ab. Absolut empfehlenswert - lesen, lesen, lesen!

.deDieses Buch muss man einfach mgen. Aber warum eigentlich? Es ist apokalyptisch. Und es ist sympathisch. Wie schon bei Jared Diamonds Kollaps -- Diamond wird natrlich auch als Pate zitiert -- ist die Umschlaggestaltung dramatisch. Ein dunkler Himmel wird gerade noch von einem Furcht einflenden Blitz erleuchtet. Auch Kollaps war eines dieser sympathisch-apokalyptischen Bcher. Seht her, so sagten alle bis hinein in die Feuilletons, so kann es uns ergehen, wenn wir uns nicht bessern! Dass Diamonds Buch ber den Untergang von Gesellschaften eine wissenschaftliche Abhandlung ist -- mit der diesem Genre innewohnenden Begrenzung auf ein bestimmtes Wissensgebiet --, wurde oft genug einfach ignoriert. Noch mehr drfte sich fr eine solche apokalyptische Inbesitznahme Wir Wettermacher eignen. Denn Tim Flannery beherrscht vielleicht noch besser die Klaviatur eloquenter Wissensvermittlung, auf die angelschsische Wissenschaftler abonniert zu sein scheinen. Das Inhaltsverzeichnis verschreckt schon ein bisschen: neun Seiten, 35 Unterkapitel, die noch einmal durch erzhlende Einschbe la "Methan: Smpfe, Frze und Rlpser" oder "Die Geschichte von HadCM3LC und TRIFFID" illustriert werden. Dabei hat das Buch, das mit einem Vorwort des Chefs des deutschen WWF ausgestattet ist, eine einfache Botschaft: Wir Wettermacher produzieren zu viel Kohlendioxid. Dies sorgt fr einen grundlegenden Klimawandel, der am Ende unsere Welt zerstren knnte. Auch Flannery ist Wissenschaftler. Und so rumt er ein, dass Skepsis auch dieser Theorie gegenber durchaus angebracht ist, folgt ihr aber und entgegnet den Kritikern: "Wollten wir beispielsweise abwarten, ob eine Erkrankung sich als fatal erweist, dann wrden wir nichts tun, bis wir tot sind... Stattdessen nehmen wir Medikamente oder folgen anderen Ratschlgen des Arztes... Ich kann nicht einsehen, warum unsere Reaktion auf den Klimawandel sich irgendwie davon unterscheiden sollte." Und so ist Wir Wettermacher ein verstrendes, ein aufrttelndes, ein interessantes Buch. Was man aus ihm lernen kann, zeigen schon die Bchermacher: Sie haben das Buch "klimaneutral" produziert. Diese Wortschpfung besagt nichts anderes, als dass der durch die Produktion entstandene Schaden an der Umwelt "ausgeglichen" wird durch die Untersttzung eines Klimaschutzprojekts. Eine gute Idee fr ein sympathisches Buch! -- Mathias Voigt, Literaturtest Kurzbeschreibung Verheerende Hurrikans, Frhlingswetter im November, schmelzende Gletscher, verdorrnde Felder: Was wir als Klimawandel oder Treibhauseffekt kennen, nimmt immer schrfere, immer bedrohlichere Zge an auch direkt vor unserer Hastr. Tim Flannery zeigt uns eindrucksvoll, wie dramatisch die Lage wirklich ist: Wir mssen auf der Stelle handeln, um diese Entwicklung noch umzudrehen. Denn die Wettermacher, das sind wir! Ein herausragendes Buch: spannend, groartig geschrieben, leidenschaftlich. Es liefert alles notwendige Wissen, um handeln zu knnen, bevor es zu spt ist. Redmond O'Hanlon, Autor und Reiseschriftsteller ber den Autor und weitere Mitwirkende Tim Flannery, geboren 1956 in Melbourne, lebt als Wissenschaftler, Forscher und Umweltschtzer in Australien. Als Zoologe hat er mehr als dreijig neue Sugetierarten entdeckt. Tim Flannery ist Autor zahlreicher Bcher (bei S. Fischer erschienen der Bestseller Wir Wettermacher. Wie die Menschen das Klima verndern und was das fr unser Leben bedeutet, Auf Gedeih und Verderb. Die Erde und wir: Geschichte und Gegenwart einer besonderen Beziehung und Im Reich der Inseln. Meine Suche nach unentdeckten Arten und andere Abenteuer im Sdpazifik) und hat viele Dokumentarfilme gedreht. Er war Professor fr Zoologie und Direktor des South Australian Museum in Adelaide. Von 2011 bis 2013 war er Head of the Australian Climate Commission.